





Herausgeber:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0 Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: E III - j/07 Januar 2009

Bestellnr.: E3043 200700

# Unternehmen und Investitionen im Ausbaugewerbe 2007 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

006/09

# Inhalt

	S	Seite	
Vorb	pemerkungen	3	
Tabe	ellenteil		
Tabe	menten		
1.	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2007	5	
2.	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2007 nach Wirtschaftszweigen	6	
3.	Unternehmen. Beschäftigung. Umsatz und Investitionen 2007 nach Verwaltungsbezirken	7	

# Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen. Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

# Vorbemerkungen

## Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBI. I S. 1181), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246).

#### **Berichtskreis**

Der Berichtskreis umfasst Unternehmen des Ausbaugewerbes (WZ 45.3 - 45.5) einschließlich der nichtbaugewerblichen Unternehmensteile, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellen muss.

Erfasst sind alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Als Stichtag zur Berichtskreisfestlegung gelten sowohl der 30. Juni als auch der 30. September im Erhebungsjahr.

An Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligte Unternehmen rechnen den unternehmenseigenen Daten alle in Frage kommenden Merkmale der auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile hinzu. Arbeitsgemeinschaften selbst werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

#### Definitionen

#### Unternehmen

Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Das Unternehmen im Ausbaugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere -mindestens zweivoneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten ist es ein Mehrbetriebsunternehmen.

## Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

# **Entgelte**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage und ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

#### Gesamtumsatz

Errechnet sich aus Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

# Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfuhren) etc.

#### Bruttoanlageinvestitionen

Es sind die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Eigenbauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

#### Mietinvestitionen

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

# **Systematiken**

Ab Januar 1996 werden die Erhebungen im Ausbaugewerbe nach der neuen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" durchgeführt, womit die bisherige Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im produzierenden Gewerbe (SYPRO) abgelöst wird. Die neue WZ 93 ist von der in der Europäischen Union verbindlichen Wirtschaftszweigklassifikation NACE, Rev.1, abgeleitet, so dass nunmehr eine Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse innerhalb der Europäischen Union gegeben ist. Diese Ergebnisse sind mit den bis 1995 veröffentlichten Angaben für den nach bisheriger Systematik (SYPRO) abgegrenzten Berichtskreis nicht vergleichbar. Die in dem vorliegenden Bericht für das Jahr 1995 nachgewiesenen Ergebnisse stammen dagegen aus einer Doppelaufbereitung nach SYPRO und WZ93 und sind somit mit den Ergebnissen der darauf folgenden Jahre vergleichbar.

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003" (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ 93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich. Die bisherigen Wirtschaftszweige 45.33.1 "Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation" sowie 45.33.2 "Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen" sind zusammengefasst im Wirtschaftszweig 45.33.0. Der Wirtschaftszweig 45.45.2 "Ofen- und Herdsetzerei" wurde in den Wirtschaftszweig 45.45.3 "Ausbaugewerbe anderweitig nicht genannt" integriert. Weiterhin wurde der bisherige Wirtschaftszweig 45.50.0 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal" aufgeteilt in den Wirtschaftszweig 45.50.1 "Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal" und in den WZ 45.50.2 "Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal".

### Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.2. veröffentlicht.

Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2007
 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

					ı			
Jahr	Unternehmen 1)	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz <sup>2)</sup>	insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	Miet- investi- tionen <sup>2) 3)</sup>
	Anzahl Ende September				1 000 EUR			
1977 <sup>4)</sup>	275	10 838		430 218	5 976	1 805	4 171	
1978	272	11 147		420 831	7 598	2 606	4 992	
1979	278	11 985		427 608	9 077	3 097	5 980	
1980	276	12 435		493 678	9 658	2 307	7 351	•
1981	699	17 048		677 471	10 611	2 442	8 169	
1982	654	16 051		671 078	10 843	2 437	8 407	
1983	646	16 070		690 951	11 838	2 515	9 323	•
1984	611	15 726		723 171	12 063	2 184	9 880	
1985	598	15 169		693 634	10 450	10 450 1 506		
1986	514	14 059		694 299	10 921	2 196	8 725	
1987	487	13 684		710 597	12 432	1 363	11 069	
1988	492	14 333		743 643	13 313	1 873	11 439	2 870
1989	538	15 592		817 459	15 825	1 976	13 847	4 119
1990	484	14 541		764 921	15 357	2 925	12 432	4 205
1991	443	13 686		834 377	16 512	1 329	15 183	5 523
1992	442	14 128		979 963	19 149	3 482	15 668	5 978
1993	429	13 675		885 629	14 796 1 608		13 188	12 607
1994	447	14 347		972 534	17 990	17 990 3 748		6 961
1995 <sup>5)</sup>	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 <sup>6)</sup>	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291
2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895		12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414

<sup>1)</sup> Bis einschl. 1980 waren Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldepflichtig; ab 1981 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erweitert. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Mietinvestitionen sind erst ab 1988 Erhebungsbestandteil. - 4) Die Ergebnisse sind bis einschl. 1994 in der Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) dargestellt. - 5) Ab 1995 werden die Daten nach der EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) veröffentlicht. - 6) Ab 1997 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zurückgeführt.

# 2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2007 nach Wirtschaftszweigen - Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ		Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz 1)	Bruttoanlage- investi- tionen 1)	Miet- investi- tionen <sup>1)</sup>
2003	Wirtschaftszweig	Ende Se	eptember	Lingono			
		Anzahl		1 000 EUR			
45.3	Bauinstallation	198	9 555	273 241	1 003 187	12 391	5 718
45.31	Elektroinstallation	75	3 567	91 504	300 140	3 925	2 364
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	9	1 408	70 407	274 490	2 542	
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	110	4 421	107 744	415 407	5 663	2 236
45.34	Sonstige Bauinstallation	4	159	3 587	13 150	261	
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	83			•		1 696
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14			•	580	420
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	18	504	12 117	49 260	1 516	526
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	17	524	16 757	60 493		426
45.43.1	Parkettlegerei	1					-
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	8	254	8 397	31 263	257	
45.43.3	Estrichlegerei	4	156	5 942	20 141		
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	1					-
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3					-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	34	1 075	26 061	80 338	1 242	324
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	31	1 003	24 336	75 510	1 094	
45.44.2	Glasergewerbe	3	72	1 725	4 828	148	
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2					_
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal	-	· -	-	-	-	_
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2					-
45.3-5	Ausbaugewerbe insgesamt	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	7 414

<sup>1)</sup> Ohne Umsatzsteuer.

# 3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2007 nach Verwaltungsbezirken - Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

	Unternehmen	Beschäftigte			Bruttoanlage-	Miet-
Jahr	Ende September Anzahl		Entgelte	Umsatz 1)	investi- tionen 1)	investi- tionen 1)
			1 000 EUR			
Kreisfreie Stadt						
Koblenz	16	601	13 442	45 635	554	294
Landkreise						
Ahrweiler	2	·	•	•		-
Altenkirchen (Ww.)	6	185	4 038	21 402	426	
Bad Kreuznach	10	405	10 037	37 089	307	373
Birkenfeld	8	440	11 037	42 658	424	441
Cochem-Zell	5					
Mayen-Koblenz	9	302	7 383	25 508	320	
Neuwied	13	522	11 779	37 926	455	121
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	223	5 243	24 758	315	•
Rhein-Lahn-Kreis	5	190	5 258	15 472	546	
Westerwaldkreis	17	723	18 691	73 409	826	748
Kreisfreie Stadt	40		4= 00=	47.450		
Trier	18	695	17 005	47 156	1 094	534
Landkreise	_					
Bernkastel-Wittlich	9	273	5 691	20 630		
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	313	6 753	27 042	615	420
Vulkaneifel	4	121	2 517	12 265		-
Trier-Saarburg	10	283	6 694	27 181	479	•
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	3	72	2 000	4 469		-
Kaiserslautern	3	146	4 109	13 881		-
Landau in der Pfalz	6	177	6 040	21 233	209	
Ludwigshafen am Rhein	26	2 110	91 152	348 426	3 961	1 501
Mainz	15	1 002	31 025	102 129	1 072	247
Neustadt an der Weinstraße	4	282	6 195	18 088	63	
Pirmasens	1	•				
Speyer	3	88	2 112	7 364	107	
Worms	6	325	8 615	27 681	341	111
Zweibrücken	2	•	•	•	•	•
Landkreise						
Alzey-Worms	11	348	8 793	26 585	325	
Bad Dürkheim	4	139	3 233	13 778	195	
Donnersbergkreis	4	203	4 258	17 473	188	69
Germersheim	7	196	5 892	21 748	429	93
Kaiserslautern	11	385	8 731	33 592	526	•
Kusel	2					
Südliche Weinstraße	4	151	3 779	10 695	161	
Rhein-Pfalz-Kreis	7	265	6 608	27 315	420	
Mainz-Bingen Südwestpfalz	9 5	327 152	7 399 3 449	30 164 11 333	416 213	
Rheinland-Pfalz	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	7 414
Kreisfreie Städte	103	5 752	188 216	656 004	7 981	3 529
Landkreise	180	6 380	152 390	577 290	8 246	3 885
Industrie- und Handelskammer Kammerbezirk Koblenz	98	3 773	91 011	338 542	4 522	2 744
Kammerbezirk Trier	52	1 685	38 660	134 274	2 488	1 261
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 002	55 832	186 559	2 154	512
Kammerbezirk Pfalz	92	4 672	155 103	573 919	7 062	2 896

<sup>1)</sup> Ohne Umsatzsteuer.